



Besonders im Winter bietet die Schwimmhalle mit ihren Panoramafenstern reizvolle Erlebnisse. Auch wenn draußen Schnee liegt, kann man drinnen in warmem Wasser schwimmen.

FOTO: ERNST RITTWAGEN



Bürgermeisterin Constance Lindheimer (rechts) ließ es sich jüngst nicht nehmen, mit Hannelore Sondermann den Pool zu besichtigen.

FOTO: M. SCHÜTT

# Zum Genießen und Erholen ins „Bad“

**ERÖFFNUNG** Das Landhaus Stöcker in Feldberg ist eine neue Adresse zum Saunieren und Baden. Mit dem Haus wurden Arbeitsplätze geschaffen.

**FELDBERG (SB).** Feldberg verfügt seit Kurzem über sein drittes Hallenbad. Neben der Klinik am Haussee und dem Seehotel kann jetzt auch beim Landhaus Stöcker geschwommen und geplänselt werden.

Über den Jahreswechsel haben die ersten Hotelgäste die neue Wellness-Oase mit Swimmingpool getestet, jetzt stellte Inhaberin Hannelore Sondermann den Neubau der Öffentlichkeit vor.

Fünf Jahre liegen zwischen der Grundsteinlegung und der Eröffnung der Erweiterungsbaus. Mit dem Ergebnis ist Hannelore Sondermann zufrieden – „bis auf die kleinen Mängel, die nur ich sehe, die aber noch beseitigt werden müssen“, sagt sie. Ein 1,35 Meter tiefes Schwimmbecken mit Whirlpool-Bereich ist das Herzstück des Wohlfühlhauses, das Hannelore Sondermann schlicht „Das Bad“ nennt.

Die Hotel-Besitzerin achtet darauf, dass sich nicht mehr als sechs Personen gleichzeitig im Poolbereich befinden. „Die Leute sollen sich wohlfühlen, entspannen und sich nicht gegenseitig stören“, erklärt sie. Beliebt bei den Gästen seien auch die Finnische Sauna, das Dampfbad und die Infrarotkabine. Die Infrarotstrahlung werde gern von Menschen genutzt, die aus gesundheitlichen Gründen Sauna und Dampfbad meiden müssen. Auch Sportler wüssten die Infrarotkabine zum Aufwärmen vor dem Training zu schätzen. „Die Infrarotwärme dringt durch die Hautoberfläche, ohne die Umgebungsluft zu

erwärmen“, beschreibt Hannelore Sondermann den Effekt. Die Wärme wirke entkrampfend und beruhigend. Eine „Erlebnisdusche“ und eine „Erlebniswanne“ laden ebenfalls zum Ausprobieren ein. Die Hotelchefin nennt diese Elemente ihre „kleinen Spielereien“. In der Wanne würden alle relevanten Körperzonen durch Wasserstrahlen punktgenau massiert. 150 Lichtpunkte im Wannenkörper beleuchten das Wasser.

Auch Arbeitsplätze hat Hannelore Sondermann mit ihrem Erweiterungsbau geschaffen – sogar mehr, als sie momentan besetzen kann. „Ich suche nach einer guten Kosme-

tikerin und einer zweiten Reinigungskraft – bisher ohne Erfolg.“ Eine Frisörmeisterin arbeitet aber bereits Vollzeit in dem Bad. Karin Krug aus Mirow berät und frisiert die Kundschaft. Als Hausmeister ist Wolfgang Dröscher aus Feldberg tätig. Eine Reinigungskraft ist ebenfalls angestellt.

Auch Tagesgäste sind in allen Bereichen der Wellness-Oase willkommen. Hannelore Sondermann bittet aber um vorherige Anmeldung. Schließlich müsse alles vorbereitet werden. „Wir sind eben kein Massenbetrieb.“

Kontakt: 039831 271113

[www.landhaus-stoecker.de](http://www.landhaus-stoecker.de)